

INS RECHTE LICHT GERÜCKT

In der heurigen Ausgabe unserer Jahresschrift möchte ich einen Mann ins rechte Licht rücken und näher vorstellen, der in unseren Reihen eigentlich nicht extra vorgestellt werden muss, gehört er doch – scherzhaft ausgedrückt – schon zum „Inventar“, das er selbst seit dem Jahr 2010 mit Begeisterung und Elan betreut und verwaltet.

Günther Maier, seines Zeichens Garde Zeugwachtmeister, trat im Jahre 1984 in das Uniformierte Corps der Salzburger Bürgergarde ein. Durch seinen unermüdlichen Einsatz wurde er 1992 mit dem ersten Winkel für besondere Leistungen ausgezeichnet und schon zwei Jahre später, 1994, mit dem zweiten Winkel geehrt. Im gleichen Jahr, nach 10jähriger Mitgliedschaft, wurde ihm die Anton Wallner-Medaille in Bronze verliehen. Drei Jahre später, 1997, hatte er sich den dritten Winkel redlich verdient, der ihm dann im Rahmen unseres Martinifestes feierlich übergeben wurde. Für seine besonderen Verdienste wurde er im selben Jahr, also 1997, vom Bezirksverband der Stadt Salzburg mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet. Er rückte in den Diensträngen schnell vor und wurde schließlich im Jahre 2004 zum Garde Secondwachtmeister befördert. Vom Landesverband der Salzburger Schützen wurde ihm im Jahre 2008 die Verdienst-Medaille in Bronze verliehen. Im Jahre 2010 übernahm er die Funktion als Zeugwart, also die Verwaltung sämtlichen Inventars, unserer ganzen Ausrüstung, Uniformen und Bewaffung. Dazu gehört aber auch, alles zu dokumentieren und in Bestandslisten zu führen. Man sieht, eine Tätigkeit, die viel Zeit und Aufwand benötigt. Da er so viel Zeit in unseren Räumen im Rathaus verbringt, wollten wir ihm schon eine Liegemöglichkeit zum Ausruhen beschaffen (ist natürlich nur Spaß), aber der Aufwand, das alles zu schaffen ist schon gewaltig. Günther hat natürlich auch ein Privatleben, das aber fast zu kurz kommt, doch seine Johanna ist uns sehr gewogen und bei vielen Einsätzen immer hilfsbereit und zur Stelle. Als gelernter Zuckerbäcker und Wirt führte Günther ein Lokal, das wir immer noch jeden Donnerstag als Gardestammtisch nutzen. Bei diversen Feierlichkeiten verwöhnt er uns auch noch dazu mit seinen zuckersüßen Werken. Man sieht: ein Gardist voll im Einsatz, aber mit Überzeugung und Liebe zu unserem Verein und allen Kameraden.

Lieber Günther, ich kann nur danke sagen, für alle deine Tätigkeiten und Einsätze. Es gibt ja fast keine Ausrückung oder Veranstaltung, bei der du nicht dabei bist und das kann ich dir nur hoch anrechnen. Ich wünsche Dir für Deine Zukunft alles Gute und viel Gesundheit, damit Du noch lange Jahre in unseren Reihen verweilst und werken kannst. Ich weiß, das ist eigennützig, aber für die Bürgergarde enorm wichtig. Meine Hochachtung sei Dir gewiss.



*Garde-Secondwachtmeister
Günther Maier* © Archiv Bürgergarde

Dein Gardekamerad Hauptmann Helmut Gleich